

Gemeinde Anzeiger



Amtsblatt für die Gemeinde Stützengrün, mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau

06/2025

Erscheint monatlich

Ausgabe 06/2025 - Juni

Auflage: 1.750 Exemplare

Erscheinungstag: 30. Mai 2025

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün

Verantwortlich für den Amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmare Viehweg

Für redaktionelle Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich; Den Inhalt der Anzeigen verantworten die Auftraggeber

Inhalt: Kunst und Kultur im Patrizierhaus	Seite	2
Beschlüsse der Gemeinderäte	Seite	3
Termine der Entsorgung	Seite	5
Bücherzelle Hundshübel	Seite	9
50 Jahre im Dienst	Seite	10
Geschichte: 80. Jahre Kriegsende Teil 2	Seite	12-15
Schottlandsound im Scheibner-Park	Seite	16
Veranstaltungen	Seite	20



Das Konzerthighlight beim 3. Route169 - Jetzt Tickets sichern! - Beitrag auf S. 19

Geh aus mein Herz...

...und suche Freud. Wer kennt es nicht, dieses Frühlings- und Sommer-Volkslied von Paul Gerhard. Entstanden im Jahr 1653 mit seinen 15 Strophen, die kaum noch komplett gesungen werden, sind wir aufgefordert uns bewusst zu machen, wie der Frühling und Sommer mit all seiner verschwenderischen Pracht jedermanns Herz und Gemüt erfreuen will. In diesen Wochen kann das jeder, der sich dafür die Zeit nimmt, wieder neu erleben. Frisches Grün, Blüten und Blumen, die mit ihren Formen und Farben alles in den Schatten stellen, was die Modeindustrie hervorzubringen imstande ist. Vielstimmiges Vogelgezwitscher und frühmorgendliche Solo-Arien der Nachtigall, geschäftiges Summen die Bienen und Hummeln, die manchen Komponisten zu inspirieren vermochten, wie etwa Nikolai Rimskij-Korsakov, den Schöpfer des „Hummelfluges“. Fast mag man die Menschen in den Großstädten bedauern, die mit einigen kümmerlichen Frühblühern in Betonkübeln oder kärglichen Rabatten am Straßenrand vorliebnehmen, oder erst in irgendeinem Park fahren müssen, um Natur in all ihrer Vielfalt wahrzunehmen. Meist in Konkurrenz mit den Hinterlassenschaften der ersten Grillpartys, McDonalds Menü-Resten, oder anderen Begleiterscheinungen der urbanen Zivilisation. Wie gut wir es doch hier bei uns haben!

Die Natur sorgt immer auch für Überraschungen, für das Un- oder Außergewöhnliche. Neulich freute

ich mich über den Legeerfolg meiner Hühner. Auf den zweiten Blick fiel mir jedoch die ungewöhnliche Form eines der Eier auf. Anders als die anderen. Ein weiteres Ei hatte eine solch dünne Schale, dass ein kleiner Druck genügte, um die Hülle zu beschädigen.



Auch daran sollten wir bei aller Freude über die Schöpferkraft in der Natur denken - nichts ist gleich, Jeder und Jedes ist ein wenig anders. „Aus der Art gerooten...“, wie man im Volksmund oft sagt. Und dennoch ist jedes für sich ein ebensolches Wunderwerk.

Auch Menschen, die anders sind, verdienen unsere Wertschätzung. Vielleicht sind manche empfindlicher als andere, haben eine dünnere Schale oder sehen anders aus. Dicker, dünner, größer, kleiner als der Durchschnitt, sind vermeintlich weniger erfolgreich, weniger vermögend, weniger talentiert – was auch immer. Achten wir deshalb nicht nur bei unseren Spaziergängen, oder dem aufmerksamen Beobachten der erwachenden Natur gerade auch auf die Besonderheiten. Vielmehr auch darauf, wie wir Menschen achtsam miteinander und untereinander umgehen sollten. Wir sind alle Teile dieser Welt

und erfüllen unsere großen und kleinen Aufgaben. Jeder an seinem Platz, jeder mit dem, was die Natur uns mitgegeben hat. In vielen Bereichen unserer Gesellschaft, unseres Ortes sind wir aufeinander angewiesen. In der Familie, der Nachbarschaft, in Vereinen, im Freundeskreis, Unternehmen, in Feuerwehr, in den Kirchgemeinden und überall sonst, wo sich Menschen zusammenfinden um gemeinsam etwas zu erhalten, zu verbessern oder neu zu schaffen.



Collage: Melanie Bechstein

In vielen Veranstaltungen der zurückliegenden und der kommenden Wochen wurde und wird dies immer wieder deutlich.

Da gibt es Menschen, die für andere musizieren, sich um junge Talente bemühen, den Lebensabend für ältere Mitmenschen erleichtern helfen. Menschen, die sich in der Feuerwehr um den Schutz von Leib und Leben und auch materiellen Gütern einsetzen – manchmal seit 50 Jahren und länger. Frauen und Männer, die Arbeitsplätze schaffen und erhalten, damit Familien vor Ort ihr Auskommen haben. Menschen, die versuchen Kunst und Kultur auch im ländlichen Raum erlebbar werden zu lassen. Menschen, die sich in Vereinen, Schule, Hort und Kindergärten um unsere Kinder und Enkel verdient machen – ich könnte noch viele weitere Beispiele aufzählen, die mich ebenso erfreuen, wie die Vielfalt der Natur in diesen Tagen und Wochen. Sicher ist da manch einer dabei, der

„aus der Art gerooten“ scheint, der Ecken und Kanten hat, nicht der gängigen, oder gar meiner individuellen Idealvorstellung entspricht. Dennoch ist jeder an seinem Platz wichtig und wertvoll. Von einigen ist in diesem Gemeindeanzeiger zu lesen. Für alle, die es verdient hätten, ist gar nicht genügend Platz. Umso herzlicher und aufrichtiger ist an dieser Stelle mein Dankeschön für alles Mittun.

Dieses Mittun führt dazu, dass unser Ort sich am 21. Mai einer hochrangig besetzten Jury im Rahmen des Landeswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ präsentieren kann. Mit welchem Erfolg wir dort abschneiden werden, ist eher zweitrangig. Viel wichtiger ist die Erkenntnis, dass es in erster Linie an uns selbst liegt, wie lebenswert es in unserem Ort in Zukunft sein wird. Dass sich dafür jede Mühe lohnt, zeigte mir ein Telefonat mit einem Mann, der als Kind mit seinen Eltern aus Schlesien vertrieben, einige Jahre nach Kriegsende hier

in Stützengrün verbrachte, bevor er in den hohen Norden Deutschlands weiterzog und sich dort eine Existenz aufgebaut hat: „Ich habe so viele gute Gedanken und Erinnerungen an Stützengrün und die Menschen. Ich denke jeden Tag daran und habe versucht, das auch hier in Norddeutschland den Menschen nahezubringen, wie wertvoll diese Jahre für mich waren. Heute, da ich Mitte achtzig und nahezu blind bin, kann und werde ich wohl nicht mehr persönlich nach Stützengrün kommen können. Umso wichtiger sind mir all die Dinge, die ich in meinem Herzen trage und mich bis zu meinem Tode mit Stützengrün verbinden werden.“

Gibt es eine schönere Liebeserklärung an unseren Ort und seine Menschen? Genießen Sie alle den Frühling mit all seinen großen und kleinen Wundern!

Ihr/ Euer Bürgermeister
Volkmар Viehweg

Kunst und Kultursommer im Patrizierhaus

STÜTZENGRÜN vv Ein weiteres Experiment soll in diesem Sommer im Patrizierhaus stattfinden. Jacqueline Maschke, ehemalige Lehrerin an unserer Grundschule und Künstlerin, wird am **12. Juni 2025 ab 18 Uhr** ihre Ausstellung mit dem Titel **Lebenskunst** im Patrizierhaus eröffnen. Die Ausstellung wird mindestens bis Ende August zu sehen und zu bestimmten Zeiten zu besuchen sein. Am 22. Juli 2025 wird für die Klassenstufen 3/4 und am 5. August 2025 für Klassenstufen 1/2 Ein künstlerischer Workshop stattfinden. Es wird um das Thema „Meer“ gehen, um Haifische, Thunfische, eine kleine Meerjungfrau und Nemo, den Fisch aus dem bekannten Disney-Trickfilm. Die Kurse finden jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr im Patrizierhaus statt und laufen im Rahmen

der Hortbetreuung in den Ferien.

Für Jugendliche ab 11 bis 15 Jahren wird möglicherweise am Nachmittag des 22. Juli von 15 bis 18 Uhr ein Kurs angeboten zum Thema „Meine Gefühle haben Farben“. Die Teilnehmergebühr beträgt 15€. Eine Teilnehmerzahl von mindestens fünf ist erforderlich. **Interessenten können sich schon jetzt dafür vormerken lassen unter: info@stuetzengruen.de**

Am 23. Juli und am 5. August 2025



wären bei Interesse auch Kurse zum Thema **„Wasser-Musik-Farben - kreative Entspannung bei einem Gläschen Wein“** für Erwachsene von 15 bis 18 Uhr (ggf. auch später ab 17 bis 20 Uhr – wird im nächsten Gemeindeanzeiger noch präzisiert) möglich. Teilnehmergebühr 20€. Teilnehmerzahl mindestens fünf.



Thema der Ausstellung: „Lebenskunst im Patrizierhaus“

Räder für historischen Wagen gesucht

STÜTZENGRÜN vv Wie auf den Fotos zu sehen, sind die Räder des historischen Bauernwagens arg in Mitleidenschaft gezogen. Jahrzehntelange Standzeiten in teilweise feuchter Erde haben an den Rädern Spuren hinterlassen. Eine Neuankfertigung ist nicht zu finanzieren. Stattdessen bitten wir auf diesem Wege alle Scheunen und Schuppenbesitzer einmal um Sichtung ihrer Bestände. Vielleicht haben sich noch Räder erhalten, die wir für diesen alten Wagen nutzen könnten. Durchmesser Hinterräder ca. 110 cm. Durchmesser der Vorderräder ca. 90

cm. Wer helfen kann, möge sich gern an Bürgermeister Volkmар Viehweg wenden. Vielen Dank!



Räder des historischen Bauernwagens.
Fotos: Gemeindeverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

In der 12. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Stützengrün am 20.05.2025 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. GR 8/047/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Stützengrün beschließt:

1. die Umsetzungsvereinbarung über die gemeinsame Erfüllung von Aufgaben im interkommunalen Bauamt in der vorliegenden Fassung.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, eventuell notwendig werdende redaktionelle Änderungen in der Umsetzungsvereinbarung vorzunehmen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Umsetzungsvereinbarung zu unterzeichnen.

Ergebnis der Abstimmung:

15 dafür
0 dagegen
0 Stimmenthaltung

Beschluss Nr. GR 8/048/2025

Die planmäßigen Sitzungen des Gemeinderates finden im 2. Halbjahr 2025 jeweils dienstags – 18.30 Uhr am 19. August 2025, 09. September 2025, 23. September 2025, 07. Oktober 2025, 28. Oktober 2025, 11. November 2025, 25. November 2025, 09. Dezember 2025 statt. Für die jeweiligen Beratungen

werden rechtzeitig die Einladungen mit der Angabe der Tagesordnung einschließlich der dazugehörigen Arbeitsunterlagen zugestellt. Eine Verschiebung einzelner Termine ist durch den Bürgermeister in Ausnahmefällen möglich. Die regelmäßigen Sitzungen finden im Bürgerhaus, Hübelstraße 12 a, 08328 Stützengrün statt. Abweichende Orte werden in der Einladung bekannt gegeben.

Ergebnis der Abstimmung:

15 dafür
0 dagegen
0 Stimmenthaltung

Allgemeine Informationen aus der Verwaltung

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Stützengrün beabsichtigt ab sofort eine vorerst befristete Stelle

eines/einer
**Sachbearbeiters/Sachbearbeiterin
im Einwohnermeldeamt**

in der Gemeindeverwaltung Stützengrün in Teilzeit zu besetzen. Nähere Angaben über das Aufgabengebiet und das Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Webseite www.stuetzengruen.de

Achtung! Veränderung der Verkehrsführung am Bergwiesenfest

Am Sonntag, dem 15. Juni 2025, gilt zum 22. Bergwiesenfest eine Einbahnstraßenregelung aus Richtung Kreuzung B169 bis zur Einfahrt Stollmühle. Wir bitten alle Fahrzeugführer um entsprechende Beachtung.

Ordnungsamt



22. Bergwiesenfest in Stützengrün an der Stollmühle

Am Sonntag, dem 15. Juni 2025, findet ab 13 Uhr an der Stollmühle in Stützengrün das Bergwiesenfest mit Naturmarkt statt. Auf dem Markt werden Pflanzen, Kräuter, Schafwollprodukte, Seifen, Käseprodukte, Bäckereierzeugnisse, Naturprodukte im Angebot sein. Außerdem können Saatgutprodukte, Honig sowie regionale Spirituosspezialitäten aus Bergwiesenkräutern erworben werden. Programm:

- ab 13:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Festes durch den Bürgermeister und dem Landschaftspflegeverband Westergebirge
- 13:30 Uhr Führung über den Bergwiesener-

lebnispfad geführt von der Kräuterpädagogin Frau Männel

- 15:00 Uhr Auftritt Kindergarten Waldwachtel und Tanzschule City Dance
- unter Anderem weiterhin mit dabei:
- verschiedene Aussteller mit Saatgutvertreter
- Schmetterlingsausstellung mit Schmetterlingsexperte Dietmar Höfer
- Landfrauenortverein Schneeberg – Vorführen des Butterns
- Vorführen Sensendengeln und Sensen mit der Möglichkeit, sein Können an der Sense zu testen

Urlaubszeit – Reisezeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte denken Sie daran, rechtzeitig vor Ihrem Urlaub Ihre Dokumente auf Gültigkeit zu überprüfen! Der **Reisepass** ist bei Bürgern bis zum 24. Lebensjahr sechs Jahre gültig und kostet 37,50 Euro. Nach Vollendung des 24. Lebensjahres ist der Reisepass zehn Jahre gültig und kostet 70,00 Euro. Zur Beantragung eines Passes benötigt man ein **digitales biometrisches Passbild** sowie die Geburtsurkunde. Minderjährige benötigen dabei **immer** die Einverständniserklärung der Eltern. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitungszeit ca. **vier bis acht Wochen** beträgt. Der Personalausweis ist ebenfalls je nach Alter sechs oder zehn Jahre gültig und kostet für über 24-jährige 37,00 Euro und für unter 24-jährige 22,80 Euro. Die Beantragung dieser Dokumente muss von

jedem **persönlich** vorgenommen werden, dabei ist die Vorlage der Geburts- oder Eheurkunde und ein **digitales biometrisches Passfoto** erforderlich. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. **zwei bis vier Wochen**. Ab dem sechsten Lebensjahr muss das Kind bei der Beantragung anwesend sein, um seine Fingerabdrücke aufzunehmen. Ob für eine Reise ein Pass erforderlich ist oder ein Personalausweis ausreichend ist, kann man im Internet unter www.auswaertiges-amt.de erfahren. Wir als Meldeamt Stützengrün bieten die Möglichkeit, ein **digitales Passfoto** gleich bei Beantragung mit aufnehmen zu lassen. Bei Fragen stehen wir Ihnen sehr gern unter 037462 654 21 oder unter meldestelle@stuetzengruen.de zur Verfügung.

Ihr Einwohnermeldeamt



Achtung Stromabschaltung!

Benachrichtigung zur Unterbrechung der Stromversorgung (Anschlussnutzung)

Betroffener Ort/Straße: **08328 Hundshübel Eibenstocker Str. 1 - 7, ZS SB, Hauptstr. 22, 23, 24, 25, 26, 27, 27a, 29, 31, 31a, 33, 35, Scheune, ZS-Nähe Nr. 23 - Sowie alle informierten Abnehmer!**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wegen betriebsnotwendigen Arbeiten an unseren Netzanlagen wird die Stromversorgung (Anschlussnutzung) am Dienstag, dem 3.

Juni 2025, von 13:00 bis ca. 14:30 Uhr unterbrochen. Wir empfehlen, für die Dauer der Unterbrechung empfindliche elektrische Geräte (z. B. EDV-Anlagen, TV- und SAT-Anlagen, Heizungssteuerungen, Telefone, Router), die durch die Unterbrechung in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können, vorsorglich vom Netz zu trennen oder auszuschalten und erst nach Aufhebung der Unterbrechung (Zuschaltung der Stromversorgung) wieder

in Betrieb zu nehmen. Auch während der Zeit der Unterbrechung sind die Anlagen als unter Spannung stehend zu betrachten. Die Unterbrechung erfolgt entsprechend § 17 der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV). Wir bitten um Ihr Verständnis. Achtung! Abschaltzeiten sind ungefähre Zeitangaben! Kostenlose Info-Hotline: 0800 2 305070

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

Infomobil von envia TEL

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Infomobil von envia TEL ist am 5. Juni und 19. Juni 2025 von 10 – 17 Uhr auf dem Parkplatz an der Waldhummel in Stützengrün zu Gast.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend und persönlich zum Thema Glasfaserausbau beraten zu lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von envia TEL stehen gern zur Verfügung und

beantworten Ihre Fragen. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Unternehmens unter www.enviatel.de/erzgebirge - envia TEL freut sich über Ihren Besuch!

Schulanfang

Die Schuleinführung an der Grundschule Stützengrün findet am Samstag, dem 9. August 2025, in unserer Turnhalle statt. Ab 13:15 Uhr erfolgt der Einlass über den Haupteingang der Schule. Die Feier zur Schuleinführung beginnt 14 Uhr, das Ende der Veranstaltung mit Übergabe der Zuckertüten ist für ca. 15:30 Uhr geplant. Die Zuckertütenübergabe erfolgt bei schönem Wetter im Außenbereich der Schule, bei Regen im Hortbereich. Die Zuckertüten und Ranzen möchten bitte ebenso am Sonnabend, dem 9. August 2025,

in der Zeit von 9 Uhr bis 10 Uhr in der Schule abgegeben werden (bitte Horteingang nutzen). Die Zuckertüten und Ranzen bitte mit Namen und Klasse versehen.

Schulbeginn

Unterrichtsbeginn:

Montag, 11. August 2025, 08:05 Uhr.

1. Schulwoche vom 11. - 15. August 2025:

Unterrichtsende neue Kl. 1:

Montag / Dienstag, 11. / 12. August: 09:45 Uhr

Mittwoch, 13. August: 10:50 Uhr

Donnerstag / Freitag, 14. / 15. August: 11:45 Uhr

Unterrichtsende für die Kl. 2 - 4:

täglich 11:45 Uhr

Stundenpläne, Lehrbücher und Arbeitshefte werden am 1. Unterrichtstag ausgegeben.

Die Schüler, die mit dem Kleinbus befördert werden, warten zu den abgesprochenen Zeiten an den gewohnten Haltestellen.

Die Abfahrtszeiten der Schulbusse aus Stützengrün, Hundshübel, Lichtenau und Schönheide bleiben unverändert.

S. Meier
Schulleiter

Schulanmeldungen für das Schuljahr 2026 / 2027

Die Schulanmeldungen für die Einschüler der Gemeinden Schönheide und Stützengrün (alle Ortsteile) erfolgen

Zur Anmeldung muss vorgelegt werden:

- Geburtsurkunde des Kindes
- ausgefülltes Formular Schulanmeldung + ggf. Anzeige über Anmeldung an einer Schule in freier Trägerschaft (erhältlich in den Kitas, zum Download auf der Homepage der Grundschule, der Gemeinde Stützengrün und Schönheide)
- Urteile/Beschlüsse zur Sorgerechtsregelung (bei unverheirateten / geschiedenen / getrennt lebenden Elternteilen).
- Nachweis über Masernschutz bzw. Masernimmunität

S. Meier
Schulleiter

**am Montag, dem 25. August 2025,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr,
Kindertagesstätte „Abenteuerland“**

**am Dienstag, dem 26. August 2025,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr,
Kindertagesstätte „Mäusekiste“ und
„Walwichtel“**

**am Mittwoch, dem 27. August 2025
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr,
Kindertagesstätte „Hammerschulzwerge“ und „Wirbelwind“**

an der Grundschule Stützengrün.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2026 das sechste Lebensjahr vollenden, sind an der Grundschule Stützengrün anzumelden. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden. Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen, können an einem dieser Tage zur Schulanmeldung kommen. Eltern, die ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft angemeldet haben oder anmelden wollen, teilen dies der Grundschule Stützengrün schriftlich mit und melden ihr Kind auch hier zur Schulaufnahmeuntersuchung an.

Die Kinder müssen nicht persönlich vorge stellt werden.



Sprech- und Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung ist geöffnet:

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und von 12:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und von 12:30 bis 15:30 Uhr

Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeit sind Termine nach Vereinbarung möglich!

Hinweis !!! Das Einwohnermeldeamt wird ab Juni vorerst nur noch dienstags und donnerstags für den Publikumsverkehr besetzt sein. In dringenden Fällen bitten wir vorher um telefonische Terminvereinbarung.

Sprechzeit der Ortsvorsteherin, Frau Jana Richtsteiger-Müller, OT Hundshübel

Dienstag, 03.06.2025 von 17 bis 18 Uhr

Dienstag, 17.06.2025 von 17 bis 18 Uhr
im Feuerwehrdepot Hundshübel

Außerhalb der Sprechzeiten sind Fragen und Anliegen gern beantwortet. Tel. 037462/28649, Mobil: 0172/9194483, Mail: jarimue@outlook.de

Die Bücherei im Bürgerhaus, Hübelstraße 12a, ist geöffnet:

Dienstag von 16:00 bis 18:30 Uhr

Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

E-Mail-Adressen und Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist unter der **Ruf-Nr. 654-0** und per **Fax-Nr. 654-50** zu erreichen.

Die einzelnen Mitarbeiter sind mit **direkter Durchwahl** unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

Bürgermeister	Herr Viehweg	über Sekretariat
Sekretariat	Frau Völker	037462/654-11

SG Hauptamt		
Soziales/Schulen	Frau Leistner	/654-20
Meldewesen/Gewerbe	Frau Päßler	/654-21

Kämmerei		
Kämmerin	Frau Lehmann	/654-42
Kasse	Frau Modes	/654-31
Steuern	Frau Tröger	/654-32

Bauamt		
	Frau Weidlich	/654-40
	Herr Müller	/654-41

Zweckverband Kommunale Dienste (Bauhof)	Telefon: 636955	Fax: 636958
	www.zweckverband-kommunale-dienste.de	

Unsere e-mail-Adressen:

Herr Viehweg	v.viehweg@stuetzengruen.de	Frau Modes	k.modes@stuetzengruen.de
Frau Völker	s.voelker@stuetzengruen.de	Herr Müller	m.mueller@stuetzengruen.de
Frau Leistner	c.leistner@stuetzengruen.de	Frau Tröger	n.troeger@stuetzengruen.de
Frau Lehmann	j.lehmann@stuetzengruen.de	Frau Höpke	bibliothek@stuetzengruen.de
Frau Päßler	meldestelle@stuetzengruen.de	Bibliothek	
Frau Weidlich	a.weidlich@stuetzengruen.de		

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

Termin für Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen

Gemeinderat	03. Juni 2025	18:30 Uhr
Gemeinderat	24. Juni 2025	18:30 Uhr

Die Tagesordnung zur jeweiligen Sitzung wird rechtzeitig an der amtlichen Anschlagtafel am Gemeindeamt, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün, öffentlich bekannt gegeben.

Termine der Müllabfuhr, Abfuhr gelber Wertstofftonnen, Papiertonnen und der Biotonnen

Restabfalltonnen

Die Abfuhr Restabfalltonnen erfolgt in **Stützengrün** am

Freitag, 6. und 20. Juni 2025

OT Lichtenau und Hundshübel

Dienstag, 3. und 17. Juni 2025

Nur Talsperrenweg (OT Hundshübel)

Montag, 2. und 16./30. Juni 2025

Abfuhr der gelben Wertstofftonnen

Die Abfuhr der gelben Wertstofftonnen erfolgt in Stützengrün, im Ortsteil Hundshübel und im Ortsteil Lichtenau am

Dienstag, 12. und

Mittwoch, 25. Juni 2025

Achtung: Die gelben Tonnen an der

Alten Straße, Eibenstocker Straße, Am Vorstau, Gemeindestraße, Hauptstraße, Neue Siedlung, Poststraße, Schulberg, Schulweg und Siedlung werden gesondert geleert am

Samstag, 14. Juni 2025 und

Freitag, 27. Juni 2025



Abfuhr der Biotonnen

Die Abfuhr der Biotonnen erfolgt in Stützengrün und den Ortsteilen Lichtenau und Hundshübel jeweils am:

Samstag, 14. Juni 2025

Freitag, 6. / 20. / 27. Juni 2025

Entleerung der Papiertonnen

Stützengrün und OT Lichtenau:

Montag, 2. Juni 2025

Freitag, 27. Juni 2025

OT Hundshübel:

Mittwoch, 18. Juni 2025,

Nur Talsperrenweg (OT Hundshübel)

Dienstag, 3. Juni 2025

Feuerwehr-Report

FFW Stützengrün, Dienste

06.06.	18:00 Uhr	Gruppe im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz
11.06.	17:00 Uhr	Maschinistenausbildung
20.06.	18:00 Uhr	Retten/Selbstretten/Tragbare Leitern

Gemeindejugendfeuerwehr, Dienste

07.06.	13:30 Uhr	Gruppe im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz
21.06.	13:30 Uhr	Übung Löschangriff

FFW Hundshübel, Dienste

06.06.	19:00 Uhr	Patientengerechte Rettung
20.06.	19:00 Uhr	Heben und Ziehen von Lasten

Bambinifeuerwehr, Dienste

07.06.	10:00 Uhr	Fahrrad Training
21.06.	10:00 Uhr	Überraschung

FFW Lichtenau, Dienste

06.06.	18:30 Uhr	Staffel im TH-Einsatz
20.06.	18:30 Uhr	Staffel im Löschereinsatz



Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Stützengrün

02.06.	Thomas Graupner	75 Jahre
11.06.	Toni Ott	70 Jahre
18.06.	Klaus Brodowski	70 Jahre
22.06.	Lothar Hochmuth	85 Jahre
23.06.	Sonja Goldmann	75 Jahre
24.06.	Hartwig Schürer	75 Jahre
25.06.	Ruth Müller	75 Jahre
28.06.	Reinhold Müller	75 Jahre
28.06.	Sonja Fugmann	70 Jahre
28.06.	Isa Queck	70 Jahre
28.06.	Heidrun Voigt	70 Jahre
30.06.	Monika Zander	70 Jahre

Hundshübel

08.06.	Ingeborg Wappler	75 Jahre
12.06.	Bernd Handschug	75 Jahre
17.06.	Kerstin Seidel	70 Jahre
19.06.	Waldemar Stange	70 Jahre
26.06.	Edelgard von Salisch	75 Jahre

Lichtenau

03.06.	Johannes Schubert	75 Jahre
06.06.	Stephanie Heinze	80 Jahre

Die Gemeindeverwaltung Stützengrün gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Blutspende

Blutspenden ist eine einfache Möglichkeit, Leben zu retten und Hoffnung zu schenken. Jede Spende zählt und kann das Leben von bis zu drei Menschen verändern. Werde auch du zum Helden und schließe dich an,

indem du regelmäßig Blut spendest. Die nächste Blutspendeaktion findet in Ihrer Region am Mittwoch, dem 11. Juni 2025, zwischen 14:30 und 18:00 Uhr in der Grundschule, Schulstr. 43 in Stützengrün statt.



**Lernen
Sie uns
kennen**

MATERNUS
Seniorenzentrum

Gut umsorgt in Schönheide

Wir bieten Ihnen hohe Lebensqualität durch:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Hauseigene Küche
- abwechslungsreiche Veranstaltungsangebote
- große parkähnliche Gartenanlage

MATERNUS Seniorenzentrum Barbara-Uttmann-Stift
Am Fuchsstein 25 · 08304 Schönheide
T: 037755 62-0 · info.schoenheide@maternus.de
www.schoenheide.maternus.de

Gegen Sucht hilft Reden



Begegnungsgruppe Schönheide

Nächster Treff: Mittwoch,
18. Juni 2025, **19:00 Uhr**
Evang.-Methodistische Kirche,
Obere Straße 3 • Schönheide

BÜRGERPOLIZIST

Lutz Schüler

Tel.: 037752/55938-0 E-Mail:
lutz.schueler@polizei-sachsen.de
Polizeistandort: Eibenstock,
Schönheider Straße 4

Der Bürgerpolizist, Lutz Schüler, bietet jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 16 – 18 Uhr eine Bürgersprechstunde in der Gemeindeverwaltung Stützengrün, Zimmer 4, an.

Hotline
Antenne km3:
03774/13931-03

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Rettungsleitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Bergwacht: **Notruf 112** oder Krankentransport unter Telefon 0375/19222 (Auch Auskunft über die Bereitschaft des kassenärztlichen Notdienstes, von Fachärzten, Apotheken).

Polizei: Notruf 110, **Polizeiposten Eibenstock:** Schönheider Straße 4, Telefon 037752/559380
Giftnotruf: Telefon 0361/730730
Störungsrufnummer MITNETZ STROM: 0800/2305070

Landesdirektion Chemnitz:
0371/5320

Hauptbereitschaft ZWW – Trinkwasser und Abwasser: 03774/1440

HERR-BERGE®

Senioren-, Familien- und Behindertenzentrum
An der HERR-BERGE 1-3, 08321 Zschorlau

TAGESPFLEGE

für pflegebedürftige Senioren

den Tag in Gemeinschaft verbringen, miteinander essen, reden, lachen, singen und spielen spazieren gehen, Natur erleben

Interesse? Wir beraten Sie gerne.
Tel. 03 77 52 54 416
www.HERR-BERGE.de

Ärztliche und zahnärztliche Bereitschaft

Der diensthabende Bereitschaftsarzt kann unter der Telefonnummer 0375/19222 oder während der Bereitschaftsdienstzeit überregional unter der Telefonnummer 116117 erfragt werden. Der Notarzt ist weiterhin über die 112 zu erreichen.

Der zahnärztliche Notfalldienst kann über die Internetseite www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden.



Liebe Hundshübler, Stützengrüner und Lichtenauer, im Juni nehmen wir uns ganz bewusst Zeit, um „Danke“ zu sagen – an all die Menschen die sich ehrenamtlich für unsere Gemeinde einsetzen. Ob bei Festen, im Verein, in der Nachbarschaft oder hinter den Kulissen: Ohne euch

würde einiges nicht laufen! Auch unsere lieben Ehrenamtlichen die uns im „Hutzentreff+“ unterstützen, wurden für diese Arbeit gewürdigt. Durch die Fachservicestelle für Ehrenamt bekamen sie von Landrat Rico Anton eine Auszeichnung im Rahmen einer kleinen Feier überreicht. Ein großer Dank von uns, dass ihr da seid und uns so toll unterstützt. Auf unsere Männergruppe möchte ich noch einmal aufmerksam machen. Egal ob Jung oder Jung ge-

blieben- - wir treffen uns regelmäßig einmal im Monat, tauschen uns aus, lachen und diskutieren. Mal mit Themen, mal einfach nur auf ein Getränk und ein Gespräch. Meldet euch gerne bei uns.

Ansonsten bleibt uns nur euch einen schönen Monat Juni zu wünschen.

Liebe Grüße
aus dem Quartiersbüro.

Kerstin Klöppel: 0151-70798991
Franziska Hänel: 0173-9813077
Büro: 037462-175067

Herzlichen Dank

Sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen,
ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen
Andreas Voigt mit Familie
Mareike Moser mit Familie
Daniel Weidlich

*Der Tod ist ein Horizont
und ein Horizont ist nichts anderes
als die Grenze unseres Sehens.
Wenn wir um einen Menschen trauern,
freuen sich andere,
die ihn hinter dieser Grenze wiedersehen.*

Michael Dietrich Voigt
* 26.04.1954 † 24.03.2025

**Arztpraxis
Donath**

Schönheider Str. 3 • 08328 Stützengrün

**Praxisurlaub vom
30.06. bis 18.07.2025**

Die **Vertretung** für Akutfälle
übernimmt in dieser Zeit:

Dr. med. Göckritz
Hauptstr. 5 • Hundshübel
Tel.: 037462 / 3796

HERZLICHE EINLADUNG:

Präventionsveranstaltung
"Im Alter sicher leben" mit
dem Bürgerpolizisten
Herrn Schüler
in der Senioren-
begegnungsstätte,
Am Fuchsstein
63,
18.06. um 14:30 Uhr

Essen auf Rädern

Wir versorgen Sie mit vielfältigen Mahlzeiten, zugeschnitten
auf die Bedürfnisse von Senioren, für jeden Geschmack und
angepasst auf individuelle Ernährungssituationen.

Wählen Sie täglich zwischen vier Menüs und nach Wunsch
zusätzlich zwischen leckeren Desserts, frischen Salaten oder
Kuchen!

037755/55171

**djakonie
station**

DER KIRCHGEMEINDEN
EIBENSTOCK & UMGEBUNG e.V.

Am Fuchsstein 63
08304 Schönheide
www.diakoniestation-eibenstock.de
info@diakoniestation-eibenstock.de

Sternquell alle Sorten 10.99 EURO 1,10 € pro Liter +3,10 € Pfand 20x0,5l	Warsteiner alle Sorten 12.99 EURO 1,30 € pro Liter +3,10 € Pfand 20x0,5l	Köstritzer Edel Pils 10.99 EURO 1,10 € pro Liter +3,10 € Pfand 20x0,5l	Krombacher alle Sorten Verlosung: Kühl- rucksack 12.99 EURO 1,30 € pro Liter +3,10 € Pfand 20x0,5l	MINERALQUELLE BAD BRAMBACHER Mineralwasser alle Sorten 4.99 EURO 0,99 € pro Liter +3,30 € Pfand 12x0,7l	Lichtenauer MINERALQUELLEN Mineralwasser verschiedene Sorten 4.99 EURO 0,42 € Liter +3,30 € Pfand 12x 1,0l
---	---	---	---	--	---

Getränke Morgner
Am Fuchsstein 9a
08304 Schönheide
Tel.: 037755 / 5110

Fachmarkt Schädlich
Wiesenstraße 2
08304 Schönheide

Aktionen 02.06. - 14.06.2025

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Zugabeartikel so lange der Vorrat reicht.

Pflege mit Herz im Grünen

In unserem Pflegeheim "Am Dreiseithof" in Wildenau finden Sie ein echtes Zuhause: familiäre Atmosphäre, individuelle Pflege und vogtländische Hausmannskost.

☎ 037462 2801-500

✉ ph-dreiseithof@twsd.de

🌐 www.twsd-wohnenplus.de

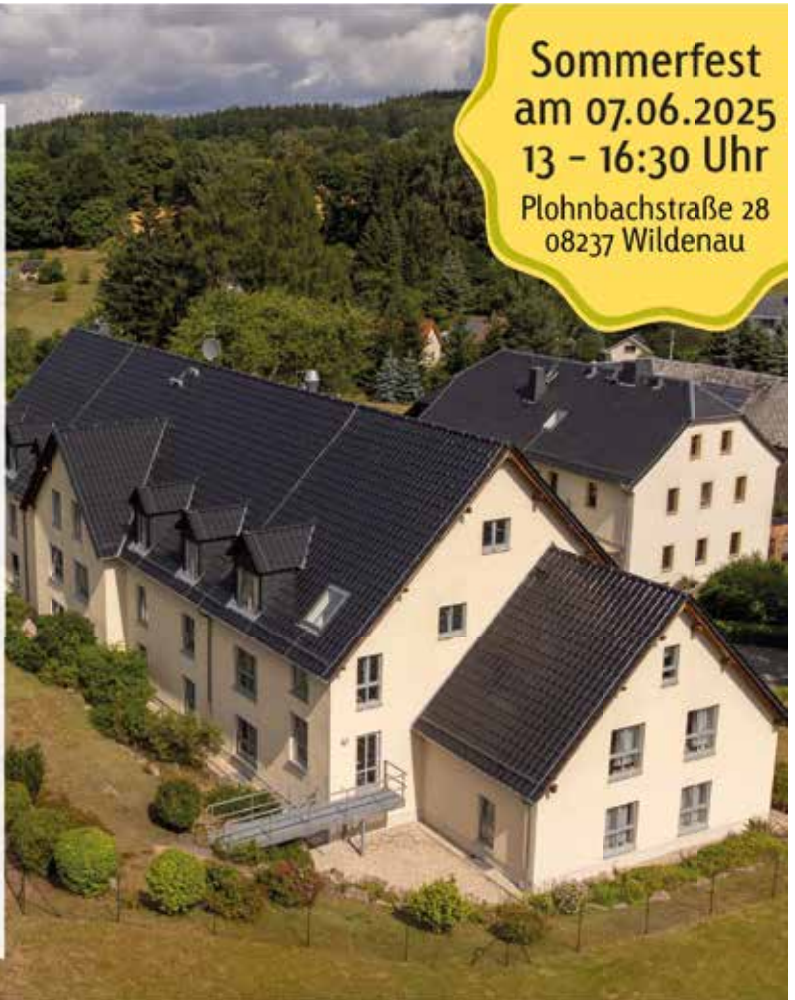


Jetzt bewerben

twsd

Trägerwerk
Soziale Dienste
wohnen plus...

Sommerfest
am 07.06.2025
13 - 16:30 Uhr
Plohnbachstraße 28
08237 Wildenau



**SILBER
STROM**



Mit 30
großen Hüpf-
und Kletter-
burgen!

Filzteichfest

FR.
-
SO.

**13.06. -
15.06.**

➔ stw-schneeberg.de



Bücherzelle Hundshübel

STÜTZENGRÜN-HUNDSHÜBEL vv Was lange währt wird endlich gut! Nun ist sie also ihrer offiziellen Bestimmung übergeben – die Bücherzelle in Hundshübel. Ursprünglich als ehemalige gelbe Telefonzelle – die Älteren werden sich erinnern, dass es so etwas mal gab – versorgte Wanderwegewart Thomas Schubert diese von unterwegs. Die Kosten für eine neue tolle Lackierung übernahm die Firma Pitzi-Schuhe aus Hundshübel, Das Fundament wurde von Maurermeister Thomas Queck gesponsert und die Betreuung wird Annelie Mädler



Einweihung der Bücherzelle.
Fotos: Gemeindeverwaltung

Die nächste Ausgabe vom

**Gemeinde
Anzeiger**

erscheint am 1. Juli 2025
Redaktionsschluss ist der
20. Juni 2025

aus Hundshübel verantworten. Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und einigen interessierten Leserinnen und Lesern jeden Alters konnte am 28. April die Bücherzelle offiziell zur Nutzung freigegeben werden. In enger Verbindung mit der Bibliothek in Stützengrün soll für Abwechslung im Sortiment gesorgt werden. Auch private Bücherspenden können dort hinterlegt werden – am Besten in Abstimmung mit Annelie Mädler. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses neue Angebot für Hundshübel realisieren halfen.



**Zu vermieten
ab 1. August in Stützengrün**

5-Raum Wohnung, 135m²
oder 2 Wohnungen
3-Raum mit 80m² und
2-Raum mit 55m²

inkl. Stellplatz,
Terrassen-Mitnutzung

Bei Interesse gern melden unter:
0176/55253348

AKTIONSTAG „Knie-Schmerz“ mit Gratis-Tragetest

Vorbeischaauen,
informieren, testen und
in Ruhe beraten lassen:

Montag, 23. Juni 2025
09:00 bis 17:00 Uhr

**Aktiv sein trotz Knie-
schmerzen? Ja, das geht!**
Mit unseren knieent-
lastenden Orthesen.



KOCH
ORTHOPÄDIE UND SCHUHTECHNIK

Lieboldstr. 3 • 08107 Kirchberg
www.ost-koch.de

BERUFE MIT ZUKUNFT

Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung zum

Staatlich geprüften

Sozialassistent

oder zum

Staatlich anerkannten Erzieher

in Aue-Bad Schlema.

IAJ Institut für Ausbildung Jugendlicher
gemeinnützige GmbH
Zschorlauer Straße 3, 08280 Aue-Bad Schlema



Telefon: 03771-55550
E-Mail: aue@iaj.de

50 Jahre im Dienst der Mitmenschen

STÜTZENGRÜN vv Am 16. Mai gab es für Kamerad Klaus Tröger eine Überraschung. Die Stützengrüner Kameraden hatten für ihn und seine Frau einen Grillabend organisiert. Der Grund – 50 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr. Auch ein kurzer Rückblick auf diese Zeit durfte an diesem Abend nicht fehlen.

Seit dem 18. März 1975 ist er im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr. 1978 absolvierte er den Lehrgang zum Gruppenführer und hat es bis zum Oberbrandmeister gebracht. Seit 2002 leitete er als Ortswehrleiter ca. 12 Jahre die Geschicke in Stützengrün! Damit kehrte eine gewisse Ruhe in der Wehr ein, welche bis dahin von vielen Wechseln in den verantwortlichen Positionen und der damit verbundenen Unbeständigkeit geprägt war.

In Zusammenarbeit mit anderen Kameraden etablierte er nach dem Ende der DDR die Jugendfeuerwehr neu. Ganz wichtig für die langfristige

Perspektive einer Freiwilligen Feuerwehr. Maßgeblichen Anteil hatte er in dieser verantwortlichen Funktion auch bei der Fahrzeugbeschaffung, die zu jeder Zeit eine Herausforderung darstellte. Damals wie heute sind es die enormen Kosten, die eine Neubeschaffung der Technik manche Stadt oder Gemeinde an ihre Grenzen bringt. Da war und ist Stützengrün keine Ausnahme.

Wie viele Einsätze er in dieser Zeit absolviert hat, lässt sich nur mutmaßen. Fakt ist, dass er bis heute immer für seine Wehr einsatzbereit ist, egal worum es geht. Nicht mehr in der vordersten Reihe – dort sind mittlerweile die anzutreffen, die er im Rahmen der Jugendarbeit gefördert, gefordert und auf die Übernahme von Verantwortung vorbereitet hat. Als Ansprechpartner der Alters- und Ehrenabteilung kann er heute ein Stück auf die Früchte seiner aktiven Zeit zurückblicken.

Er kann das mit Stolz und Zu-

friedenheit tun und wir danken dem Kameraden Klaus Tröger für 50 Jahre Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Stützengrün. Ausdrücklich ist dieser Dank auch auf seine Frau Sonja zu erweitern. Niemand kann sich aktiv für andere einsetzen, wenn er nicht den Rücken freigehalten bekommt.

Stellvertretend für einen dankbaren Gemeinderat und eine ebenso dankbare Bürgerschaft darf ich gratulieren zu diesem besonderen Jubiläum. Mögen Klaus und Sonja Tröger noch viele erfüllende Jahre in der Kameradschaft unserer Feuerwehr beschieden sein.



Klaus Tröger. Foto: Gemeindeverwaltung

Glückwunsch zum Ehrenamtspreis des Erzgebirges!

STÜTZENGRÜN-HUNDSHÜBEL vv In den Begegnungsräumen der Quartiersarbeit im Stützengrüner Ortsteil Hundshübel herrscht rege Betriebsamkeit. Es duftet nach Kaffee und Gebäck. Ab halb zehn treffen sich Menschen mit Pflegegrad zum „Hutzentreff Plus“, um gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen, sich auszutauschen und sich gemeinsam zu beschäftigen. Liebevoll bereiten die Betreuerinnen das Treffen der Gruppe vor.

Seit 2019 engagieren sich Karin Schlösinger und Ute Queck-Linke ehrenamtlich für das Projekt. Weil letztere aus familiären Gründen aktuell kürzertreten muss, haben sie mit Ina Günther im vergangenen Jahr tatkräftige Unterstützung er-



Übergabe der Auszeichnung mit Landrat Rico Anton. Fotos: Gemeindeverwaltung



Auszeichnung - Holzfigur „Ehrenamt des Monats März 2025“

halten. Insgesamt neun Mitglieder zählt die Gruppe des „Hutzentreff Plus“. Ihr Alltag ist ein Stück weit davon bestimmt, dass sie auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Das Angebot der Quartiersarbeit in Stützengrün ermöglicht ihnen außerhalb der eigenen vier Wände wieder ein Stück weit am gesellschaftlichen Zusammenleben teilzunehmen und „Normalität“ zu erleben.

Im Rahmen der Auszeichnung vor Ort am 28. April 2025 hebt Landrat Rico Anton einen weiteren Aspekt der Quartiersarbeit hervor: „Das Modell des ‚Hutzentreff Plus‘ imponiert mir vor allem, weil das Angebot für die Menschen mit Pflegegrad aus der Mitte der Gesellschaft heraus von en-

gagierten Seniorinnen getragen wird. Das ist gelebte Solidarität im besten Sinne, die für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und in Hinblick auf demographischen Wandel im ländlichen Raum enorm wertvoll ist.“

Für ihr umfassendes und vorbildliches Engagement in der Quartiersarbeit wurden Karin Schlösinger, Ute Queck-Linke und Ina Günther als Team Hutzentreff Plus mit dem „Ehrenamt des Monats März“ ausgezeichnet. Sie erhielten von der Fachstelle Ehrenamt des Erzgebirgskreises eine Urkunde, die erzgebirgische Holzfigur „Held“ (Helfen und Danken) sowie eine Einladung zum Großen Regionalpreis des Erzgebirgskreises ERZgeBÜRGER.



MATERNUS



Wir feiern 30-Jahre Barbara Uttmann Stift 12.07.2025

14:30 – 18:00 Uhr

Feiern Sie mit:

Musikalischer Act „De Haamitleit“ und

Auftritt der Cheerleader Auerbach

Bergwacht Eibenstock stellt sich vor

Entertainment Tombola & Hüpfburg, Luftballons und Eselreiten

Verpflegung Grill-Buffer, Fischbrötchen und Getränke und Eis



SeniorenCentrum Barbara-Uttmann-Stift

Am Fuchstein 25 | 08304 Schönheide

Telefon 037755 62-0

Info.Schoenheide@wirpflegen.de

...am liebsten
bei uns!

Teil II

GEGEN DAS VERGESSEN - ZEITZEUGENBERICHTE vom Kriegsende vor 80 Jahren

Hans-Jürgen Müller, Hundshübel

Der spanische Philosoph George Santayana sagte: „Die sich der Vergangenheit nicht erinnern sind dazu verdammt, sie noch einmal zu erleben.“ Das wertvolle Gut für Frieden wird zur Selbstverständlichkeit, wenn wir nicht begreifen, was Krieg bedeutet. Die Menschen heute müssten erfahren, was die Menschen damals für Sorgen und Ängste hatten - es sind unsere Vorfahren.

80 Jahre Kriegsende - 80 Jahre Frieden! - Gott sei Dank!

Am Ende des 2. Weltkriegs war ich, Jahrgang 1942, ein Kind, dass sich kaum an die Zeit erinnern kann. Ein Ereignis hat sich bei mir jedoch im wahrsten Sinne des Wortes eingebrannt. Meine Mutter stand mit mir und den Großeltern auf der Treppe zum Hauseingang und blickten nach Osten, wo ein risiger Feuerschein am Horizont zu sehen war. Es war das brennende Dresden. Heute leben nur noch Wenige, die vom Krieg etwas mitbekommen haben. Als ich vor zehn Jahren Leute suchte, die mir zu diesem Thema berichten konnten, fand ich noch alte Männer, die in jungen Jahren eingezogen wurden und an die Front mussten. Es war spannend ihnen zuzuhören und ich bekam einen Eindruck von dieser schlimmen Zeit. Ich denke auch immer wieder an meine Großeltern, deren sechs Söhne bzw. zwei Schwiegersöhne an der Front waren und die täglich damit rechnen mussten, dass ein Brief mit der Todesnachricht kam.



Kränze für gefallene Soldaten - Kirche Stützengrün. Foto: privat

Zeitzeugenbefragung:

Paul Forner

Name: Forner, Paul (Forner-Schmied)
Geboren: 1924 - Verstorben: 2018
Ort: Hundshübel, Dorfstraße



Paul Forner. Foto: privat

Paul stammte aus einer Familie, in der es über mehrere Generationen Schmiedemeister gab. Er war in Hundshübel wohl allen und in den umliegenden Orten vielen Einwohnern bekannt.

In seiner Schmiede stand am Fenster eine Bank auf der oft Leute saßen, die ihm bei der Arbeit zusahen und sich mit ihm unterhielten. Paul musste bereits in jungen Jahren (Dezember 1942) zum Militär und auch bald an die Front (Mai 1943), wo er Kriegspferde beschlug und Schmiedearbeiten durchführte. Auf dem Rückzug wurde er bei schweren Kämpfen in Ostpreußen verwundet und kam mit einem Lazarettzug über Dresden nach Pilsen, wo er am 6. Mai 1945 gefangen genommen wurde. Am 8. Mai kam er über den Böhmerwald nach Weiden in ein Gefangenenerlager mit 3000 Personen. Am 27. Mai bekam er sein Entlassungsdokument und schlug sich nach Hause ins Erzgebirge durch, wo er einige Tage später an einem Sonntag 14:30 Uhr ankam.

Zeitzeugenbefragung:

Johannes Weidauer

Name: Weidauer, Johannes
Geboren: 1933 - Verstorben: 2019
Ort: Lichtenau, Waldstr. 12



Johannes Weidauer. Foto: privat



Im Haus, im ehemaligen Saal der landeskirchlichen Gemeinschaft, waren 12 Soldaten eines Panzerjagdkommandos, geführt von einem Unteroffizier, einquartiert. Ausgerüstet waren sie mit Infanteriewaffen und Panzerfäusten. Zu dem Kommando gehörten auch ein 18-jähriger SS-Angehöriger und ein Luftwaffenangehöriger, der bereits abgeschossen und schwer verletzt wurde. Johannes schilderte ihn als fanatischen Nationalsozialisten, der sich trotz seiner Verletzungen freiwillig wieder an die Front gemeldet hatte. Das Kommando rückte am 3. Mai 1945 aus, um die Amerikaner, die von Obercrinitz in Richtung Bärenwalde vorstießen, aufzuhalten. Bei dem Gefecht wurden zwei Soldaten getötet und einer schwer verletzt. Zu den Getöteten gehörte auch Gerolf Schweizer. Er kam durch eine explodierende Panzerfaust um. Die Gefallenen brachte man in die zum heutigen Gasthof „Lichte Aue“ gehörende Scheune. Sie wurden mit weiteren sechs, in der Umgebung gefallenen Soldaten, auf dem von Waldarbeitern errichteten Friedhof in dem Waldstück unterhalb des ehemaligen Forsthauses (letzter Förster Manfred Wege) beigesetzt. Die Familie Weidauer hatte viele Jahre Kontakt zu den Eltern von Gerolf Schweizer, die das Grab auch mehrmals besuchten. (Der Friedhof wurde in den 1990er Jahren aufgelöst, wobei die Toten auf den Friedhof in



Grab von Gerolf Schweizer. Foto: Freia Unger

Hartenstein umgebettet wurden). Johannes berichtete auch davon, dass seine Mutter die verwundeten Soldaten im Lazarett besucht hat. Er berichtete weiter von Granateinschlägen und Granattrichtern in der näheren Umgebung. Granatsplitter lagen sogar auf dem Fensterstock des Wohnhauses. Im benachbarten Wäldchen hatten die Soldaten des Panzerjägerkommandos eine MG-Stellung ausgebaut und Zielübungen mit Panzerfäusten gemacht.



Panzerjäger. Quelle: Youtube

Johannes berichtete weiter von Stellungen und Schützengraben am Hang des Schirrberges in Richtung ehemalige Schule. Er und seine Freunde sind in diesen Schützengraben, die später verfüllt wurden, herumgerannt. Mit den zu Kriegsende überall herumliegenden Waffen und Munition hatte er gespielt und sogar den Kopf einer Panzerfaust zersägt.

Zeitzeugenbefragung: Kurt Leistner

Zeitzeugenbefragung am:
25. Februar 2015
Name: Leistner, Kurt (Pachtr-Kurt)
Geboren: 1933
Ort: Hundshübel, Dorfstr. 32

In den letzten Kriegstagen 1945 waren im Bauernhof (Dorfstr. 32) ca. 15 Infanteristen in der Scheune einquartiert. In der Scheune lagen Waffen und Munition. An der Scheune stand eine Gulaschkanone zur Versorgung. Nach drei Tagen zogen die Soldaten weiter. Danach kam ein großer LKW mit Waffen, unter anderem mit Panzerfäusten und Munition beladen, den der Fahrer nach zwei Stunden Rangieren in der engen Hofdurchfahrt zum Schutz gegen Tiefflieger unterbringen konnte. Diese flogen öfter über das Dorf in

Richtung Muldental und kamen von Südwesten wieder zurück, flogen eine Schleife und drehten ab. An einem Tag wurde Kurt von einem Tiefflieger überrascht und verkroch sich auf dem Hof unter einem Truhenwagen. Das Flugzeug flog so tief, dass er die Köpfe der Besatzung erkennen konnte. Auf dem Sportplatz war auch ein Geschütz stationiert. Ob es noch geschossen hat, war nicht klar. Bei einem Gang zur Apotheke in Bärenwalde entdeckte er eine Geschützstellung an der Straße von Lichtenau nach Bärenwalde, und zwar nach dem kleinen Wäldchen rechts. Außerdem lag am Sportplatz eine größere Zahl Soldaten, die jeden Tag in Richtung Front Hartmannsdorf / Kirchberg ausrückten.

Zeitzeugenbefragung: Renate Leistner

Zeitzeugenbefragung am:
23. Februar 2015
Name: Leistner, Renate
Geboren: 1937
Ort: Hundshübel, Dorfstr. 32



Renate und Kurt Leistner. Foto: privat

Renate L., die aus Obercrinitz stammt, erzählte von einem amerikanischen Panzer, der sich in einer Wiese am Bach festgefahren hatte. Bauern sollten mit drei Pferdegespannen den Panzer herausziehen, was allerdings nicht gelang. Später kam ein weiterer Panzer, der ihn wegzog. Weiter berichtete sie, dass ein Bauer Kartoffeln legen wollte, als Flugzeuge kamen. Er setzte den Wagen mit den Pferden in den Hof zurück. Daraufhin wurde der Hof mit Leuchtspurmunition beschossen und brannte ab. Renate, die auf einem Bauernhof lebte, berichtete von einem Erdbunker, den der Vater ge-



baut hatte, damit sich die Familie bei Gefahr dorthin zurückziehen konnte. Amerikanische Soldaten durchsuchten das Haus, wobei sie mit dem Gewehr im Anschlag in jedes Zimmer schauten. Der Vater musste hierbei als Erster in die Zimmer gehen. „Dodrbei ho iech en erschn Neger gesaah. Dar war ganz freindlich.“ erzählte Renate.

Erinnerung an die Erschießung von Alois Timmesfeld

Kurt wurde auch Augenzeuge der Erschießung von Alois Timmesfeld am 27. April 1945 – Kurt war in Niederdorf und sah, wie Timmesfeld von Soldaten begleitet in Richtung Kalte Lohe abgeführt wurde. Dabei war auch der damalige Bürgermeister und Ortsbauernführer Willy Schmidt in SA-Uniform. An der großen Kurve der Straße (B169) beobachtete er, wie die Soldaten Aufstellung nahmen und Timmesfeld erschossen. Nach seiner Aussage hat der Bauer Max Friedrich die Leiche zum Friedhof gefahren, wo sie beerdigt wurde.



Grabstätte von Alois Timmesfeld.
Quelle: Gemeindearchiv

Nach Aussage von Udo Unger, Jahrgang 1932, wurde Timmesfeld in Frauenkleidern von der Feldgendarmarie (Kettenhunde) abgeführt. Weiter berichtete Leistner von russischen Zwangsarbeitern, die bei verschiede-

nen Bauern untergebracht waren. Bei ihm war ein Weissrusse, bei dem o.g. Schmidt eine Frau. Sonntags trafen sich einige im Gasthaus „Geleitshaus“ in Lichtenau (Wirt: Max Bley, später Fritz Bley), um ein Bier zu trinken. Der Sieg der Roten Armee vor Stalingrad wurde an einem Sonntag gefeiert und vielleicht auch begossen? Der genannte Bürgermeister Schmidt erfuhr davon und forderte die SS an, die diese Menschen verprügelte, so dass der oben erwähnte Weissrusse einige Tage nicht sitzen konnte. (Siehe Schreiben an Polizei-Posten vom 20. Februar 1942)

Zeitzeugenbefragung: Konrad Falk

Name: Falk, Konrad

Geboren: 1933

Ort: Hundshübel, Eibenstocker Str. 32

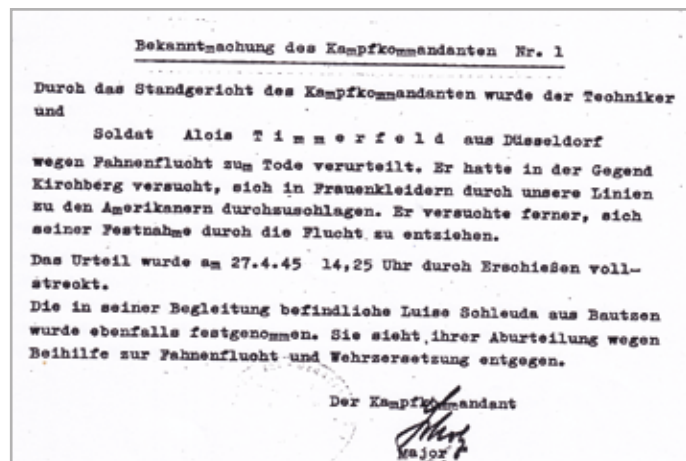


Konrad Falk. Foto: privat

Konrad berichtete, das im Saal der Gaststätte „Zur Linde“ große Mengen an Waffen und Munition aus Wehrmachtsbeständen lagerten. Auch Uniformen waren im Bereich der Bühne abgelegt. Zu den Waffen – Maschinengewehre, Karabiner und Pistolen – hatten alle Zugang. Konrad nahm sich eine Pistole und aus einer Kiste die entsprechende Munition mit nach

Hause. Als sein Vater das bemerkte, hat er ihm die Waffe und Munition sofort abgenommen. Auch andere Zeitzeugen haben mir gesagt, das sie sich Pistolen aus dem Lorenzsaal geholt hätten. Dabei hat sich ein Junge ins Bein geschossen. Im Wald fand Konrad mit seinen Freunden Artilleriegranaten, die in geflochtenen Körben verpackt waren. Sie nahmen die Granaten aus den Körben, legten sie ab und nahmen die Körbe mit nach Hause. Auch ich kann mich an eine Granate, wahrscheinlich Kaliber 8,8 cm erinnern, die nach dem Krieg noch mehrere Jahre im Straßengraben an der F169 lag. Eines Tages habe ich mit meinen Freunden diese Granate näher inspiziert und fand daneben ein Teil aus Metall. Ich zog aus diesem Teil einen Sicherungsstift, worauf sich ein Flügel aufspannte.

Irgendwie berührte ich diesen Flügel, darauf erfolgte ein lauter Knall und ein Bolzen schlug aus dem Teil heraus gegen meine Hand. Ein Fahrradfahrer, der gerade vorbeifuhr, schimpfte ganz laut und fuhr schnell weiter. Im Nachhinein wurde mir klar das es der Zünder der Granate war, der zum Glück herausgeschraubt neben der Granate lag. Im Fall einer Explosion wäre wahrscheinlich von uns nichts mehr übriggeblieben. Über die Eibenstocker Straße, unterhalb der Brücke über den Rohrbach war eine Panzersperre, die nach Kriegsende beseitigt und von der Bevölkerung als Brennholz genutzt wurde. Er berichtete auch von einer Frau, die ins Haus kam und in gebrochenem Deutsch um Butter bat, die sie kaufen wollte. Nach seiner Meinung kam sie von dem Rüstungsbetrieb der Firma Wellner, der sich in der Nähe des unteren Bahnhofs von Eibenstock befand und nach dem Krieg demontiert und gesprengt wurde. Dort waren viele Zwangsarbeiter beschäftigt. Konrad erzählte auch, dass er vom Gehäberg aus Tiefflieger beobachtete, die diese Rüstungsfabrik beschossene (s. auch Aussage v. Kurt Leistner)



Bekanntmachung Kampfkommandant. Quelle: Kreisarchiv



Schreiben an Polizei kurz. Quelle: Kreisarchiv

Zeitzeugenbefragung: Burkhard Bretschneider

Zeitzeugenbefragung am:

1. März 2021 (Telefonisch)

Name: Bretschneider Burkhard

Geboren: 1933 - Verstorben: 2024

Ort: Hundshübel (ehemals), Schulweg
Nr. 6 - Letzter Wohnort: Magdeburg



Burkhard Bretschneider. Foto: privat

Burkhard ging damals nach Schneeberg aufs Gymnasium. In den letzten Kriegstagen holte er seine damals 10-jährige Schwester in Schlema ab und versuchte, sie nach Hundshübel zu bringen. Dabei gerieten sie im Schneeberger Stadtwald unter Beschuss. Er erzählte auch, dass seine Schwester am 8. Mai Geburtstag hatte. Auf die Frage, was sie sich zum Geburtstag wünsche, antwortete sie: „Dass der Krieg aufhört!“ Nach seiner Aussage befand sich in der Siedlung in Hundshübel unmittelbar an die obere Häuserreihe angrenzend, eine Geschützstellung. Mein Vater, Johannes Müller, der wegen einer schweren Verwundung (Lungendurchschuss) vor Stalingrad zu Hause war, hatte mit den Soldaten gesprochen und um die Verlegung der Geschütze gebeten, da er eine Zerstörung der angrenzenden Häuser durch amerikanische Angriffe befürchtete. Daraufhin erfolgte die Verlegung der Geschütze in Richtung des Sportplatzes. Meine Mutter, Magdalene Müller, hatte mir auch von diesem Vorfall erzählt.

Zeitzeugenbefragung: Renate Bretschneider

Zeitzeugenbefragung am:

12. Februar 2015

Name: Bretschneider, Renate

Geboren: 1932, Verstorben: 2020

Ort: Hundshübel, Schulweg 4

Sie berichtete von Bomberstaffeln, deren Dröhnen oft zu hören war und die Angst in der Bevölkerung auslösten. Während sie in Schneeberg die Volksschule besuchte, wurde oft Fliegeralarm ausgelöst und die Schüler nach Hause geschickt. Da kein Bus fuhr, musste sie nach Hundshübel laufen. Wenn unterwegs Bomberstaffeln

kamen, hat sie sich im Wald versteckt. Ihr Ehemann Johannes, geb. 1933, wohnte am Kriegsende in Erla, wo sein Vater im Gemeindeamt tätig war. Er berichtete, dass sowohl Amerikaner von Johanngeorgenstadt kommend als auch Russen von Annaberg kommend den Ort erkundet hatten, sich aber wieder zurückzogen und der Ort viele Wochen unbesetzt war.



Renate Bretschneider. Foto: privat

Zeitzeugenbefragung: Siegfried Barth

Name: Barth, Siegfried

Geboren: 1938 - Verstorben: 2024

Ort: Lichtenau, Am hohen Stein Nr. 16



Siegfried Barth. Foto: privat

Siegfried, der aus Leutersbach stammt, berichtete, dass vorübergehend 10–12 SS-Leute auf dem Bauernhof seiner Eltern einquartiert waren. Da die Amerikaner in unmittelbarer Nähe operierten, versuchte sein Vater, die SS-Leute davon abzuhalten, ein Gefecht zu eröffnen, da er um seinen Hof fürchtete. „Die Soldaten führten sich ziemlich wild auf und schossen in die Decke.“ Er erinnerte sich noch wie sie riefen: „Die Amerikaner bocken wir auf!“ Sie verschwanden, als die Amerikaner mit mehr als zehn Panzern anrückten. Er berichtete auch von Artilleriebeschuss der Amerikaner aus der Richtung Zwickau.

Zeitzeugenbefragung: Konrad Groß

Zeitzeugenbefragung am:

26. September 2015

Name: Groß, Konrad

Geboren: 1933

Ort: Hundshübel, Gemeindstr. 2

Konrad Groß berichtete von vielen Militärfahrzeugen, die am Kriegsende die Fernverkehrsstraße vom Forsthaus Benkert bis zum Geleitshaus füllten. Auch der ehemalige Sportplatz war mit Militär und Fahrzeugen belegt. Die Kolonne bewegte sich dann weiter in Richtung Vogtland. Die amerikanischen Flugzeuge, die unser Gebiet überflogen, warfen mehrere leere Zusatztanks ab. Ähnlich wie Burkhard Bretschneider will er Flugzeuge beobachtet haben, die das Ortsgebiet überflogen und danach die Schneeberger St.-Wolfgang-Kirche angriffen.



Konrad Groß. Foto: privat

Zeitzeugenbefragung: Fredo Lorenz

Name: Lorenz, Fredo

Geboren: 1934 - Verstorben: 2019

Ort: Stützengrün, Talstr. 27

Er berichtete von dem Flugzeugabsturz am Kuhberg im Frühjahr 1944. Als er am Tag nach dem Absturz zu der Stelle kam, lagen Flugzeugteile im Wald verstreut, unter anderem eine nach seiner Meinung hochwertige Kamera. Das Flugzeug hatte eine Schneise in den Wald gerissen. Weiterhin berichtete er von dem Absturz eines deutschen Flugzeugs im Hartmannsdorfer Forst in der Nähe des Hirsnsdorsteins. Mit dem Fahrrad fuhr er damals zur Absturzstelle. Nach der Erschießung von Häftlingen auf dem Marsch durch Stützengrün hat sich der Orts-Gruppenleiter der NSDAP bei dem SS-Kommandanten des Marsches beschwert, dass diese Erschießungen ohne seine Erlaubnis erfolgt seien. Darauf erwiderte der SS-Mann: „Wenn du nicht den Mund hältst, bist du der Nächste!“. Er erinnert sich, dass ein Jeep mit amerikanischen Soldaten durch den Ort gefahren ist und ihn und andere Kinder ein Stück mitgenommen habe. In den letzten Kriegstagen waren deutsche Soldaten in verschiedenen Häusern einquartiert, die früh in Richtung Tschechien ausrückten.

Rückblick 34. Musikwoche

STÜTZENGRÜN vv „Das war wieder eine schöne Musikwoche...“ so ein Fazit einer Besucherin, die fast alle Veranstaltungen vom 4. bis zum 10. Mai besucht hat. Ein positives Fa-

zit auch für die Organisatoren. Das Wetter – in der ersten Maiwoche immer ein kleiner Unsicherheitsfaktor – hat mitgespielt und die Musiker und Ensembles ebenso. Einige Im-

pressionen des musikalischen Starts in den Frühling sollen die Vorfreude auf die 35. Ausgabe der Musikwoche im kommenden Jahr wecken:



Impressionen. Fotos: Gemeindeverwaltung

Schottland-Sound im Scheibner-Park

STÜTZENGRÜN vv Eingebettet in die 34. Stützengrüner Musikwoche waren am 10. Mai im Scheibner-Park Lichtenau für das Erzgebirge wenig typische Klänge zu vernehmen. Der

unverwechselbare Sound von Dudelsäcken ließ die Besucher aufhorchen. Organisiert von Theo Förster und seinem Team startete damit auch Lichtenau musikalisch in den Frühling. Nach

dem schottischen Intermezzo begleiteten die Musiker von „Rainer Zufall“ durch den weiteren Abend. Auch für das leibliche Wohl wurde wieder in bewährter Weise gesorgt. Danke!



Schottische Klänge. Fotos: Gemeindeverwaltung



Die Band „Rainer Zufall“.

Umsetzung Rasthütte am „Bahn´lweg“

STÜTZENGRÜN vv Lange haben wir uns die Situation am Radweg nach Rothenkirchen geduldet und mit Hoff-

nung auf Besserung angeschaut. Vandalismus, Müllablagerungen, Schäden durch Feuer, Farb-Schmierereien usw.

wurden durch die Männer des Bauhofes immer wieder in Ordnung gebracht, nur um wenige Tage später feststellen

zu müssen, dass wieder neue Schäden angerichtet wurden. Das Kapitel einer Rasthütte am Radweg nach Rothenthirchen ist nun Geschichte. Diese Rasthütte wurde in das Gelände unserer Grundschule umgesetzt und dient nun den Schülerinnen und Schülern im „grünen Klassenzimmer“ als Unterstand und wird für weitere Nutzungen dort sicher pfleglicher behandelt als das bisher der Fall war. Alle Radler und Wanderer, denen damit eine Rastmöglichkeit genommen wurde, bitten wir um Verständnis.



Bau der Rasthütte auf dem Gelände der Grundschule. Foto: Gemeindeverwaltung

Neugeborene und Zugezogene

STÜTZENGRÜN vv Zuwachs für unseren Ort ist immer eine erfreuliche Angelegenheit. Im Mai hatten wir zweimal Grund zur Freude. Zu Kaffee und Kuchen konnten wir einerseits die im Jahr 2024 geborenen Kinder



Neugeborene mit ihren Eltern. Fotos: Gemeindeverwaltung

mit ihren Eltern und Geschwisterkindern im FFW-Depot Stützengrün begrüßen. Ein symbolisches Begrüßungsgeld der Gemeinde, eine Tisch-Stuhl-Kombination der Firma Schul- und Stahlrohrmöbelbau Stützengrün waren Bestandteil des Begrüßungspaketes. Andererseits waren alle neu Zugezogenen eingeladen, um eventuelle Fragen direkt mit Bürgermeister und Verwaltung ansprechen zu können.



Zugezogene.

Hinweise für Hundebesitzer

STÜTZENGRÜN vv In den letzten Jahren wurde vieles dafür getan, dass Hundebesitzer auch unterwegs die Notdurft ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß entsorgen können, selbst wenn vergessen wurde, einen Abfallbeutel von zuhause vor dem Gassi-Gang einzupacken. Tütenspender und Abfallbehälter wurden im Ortsgebiet an beliebten Wegstrecken installiert. Diese werden von unserem Bauhof regelmäßig kontrolliert und die Behälter geleert. Dennoch laufen immer wieder Klagen über Hundehaufen in der Gemeinde ein. Wir können nicht flächendeckend an jeder Weggabelung derartige Behältnisse anbringen. Deshalb noch einmal der Appell an alle Hundebesitzer – rüsten Sie sich bitte mit ausreichend Abfalltüten aus, lassen Sie Ihre Hunde nicht in Weiden ihre Notdurft verrichten, da das Gras in aller Regel durch Nutztiere abgeweidet bzw. zu Silage und / oder Heu verarbeitet wird. Krankheitserreger im Hundekot bedeuten Krankheiten für die Nutztiere! Auch gegen das Entnehmen von mehreren Tüten ist im Grunde nichts einzuwenden. Diese sollten jedoch einzeln aus den Spenderboxen entnommen werden.

Wie es aussieht, wenn päckchenweise versucht wird, diese Tüten aus dem Spender zu ziehen, ist auf den Fotos zu sehen. Die Halterung aus Plastik ist hier zunächst nur massiv verformt. In einigen Fällen wurden die Halterungen auch schon abgebrochen. Eine Kombination zu ersetzen ist mit nicht unerheblichen Kosten von ca. 400 bis 500 EUR verbunden. Andererseits ist es bei allem Ärger über die Hundehaufen an Wegen und Straßen keine Option, Giftköder speziell für Hunde auszulegen. Dies war in den letzten Wochen wiederholt der Fall. Nach Hinweisen von Hundehaltern wurden diese Köder umgehend durch den Bauhof entsorgt.



Spenderboxen. Fotos: Gemeindeverwaltung

Wachsam bleiben - Achtung vor Trickbetrügern!

UMGEBUNG MB In Schneeberg und Umgebung treten derzeit vermehrt Trickbetrüger auf, die sich als Heizungsableser, Handwerker oder Kontrollreue ausgeben, um sich Zugang zu Wohnungen zu verschaffen. Oft genügt ein kurzer Moment der Unachtsamkeit – und die Täter befinden sich bereits in der Wohnung. Lassen Sie deshalb niemanden unkontrolliert herein! Fragen Sie immer, wer vor der Tür steht, nutzen Sie den Türspion oder die Gegensprechanlage und lassen Sie sich einen Ausweis zeigen. Rufen Sie im Zweifel bei der angeblichen Firma oder Einrichtung an und öffnen Sie die Tür nur, wenn Sie absolut sicher sind, mit wem Sie es zu tun haben. Ziel der Betrüger können Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände sein. Besonders ältere Mitbürger sind häufig betroffen. Sprechen Sie daher auch mit Angehörigen und Nachbarn über diese Vorfälle. Schützen Sie sich und Ihr Umfeld – seien Sie wachsam, vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl und melden Sie verdächtige Situationen umgehend der Polizei!

Ausfahrt des Seniorenkreises

STÜTZENGRÜN MTL Die diesjährige Ausfahrt führt Sie nach Radebeul zum Schloss Wackerbarth. Dort gibt es die Möglichkeit zum Einkauf sowie Park und Weinberg individuell zu erkunden. Anschließend fährt man zum nahegelegenen Restaurant „Spitz-

haus“, um bei Kaffee, Torte Eis und vieles mehr den herrlichen Ausblick über das Elbtal zu genießen.

Termin: Dienstag, 17. Juni 2025

Abfahrt: 11 Uhr ab Bürstenfabrik für beide Busse, anschließend an den vorgewählten Haltestellen

Rückkehr: gegen 18:30 – 19:00 Uhr
Der Unkostenbeitrag von ca. 33 € pro Person kann im Bus entrichtet werden. Zurzeit sind alle Plätze ausgebucht. Bei Rückfragen bitte melden bei: Regine und Gerhard Schmidt, Tel. 4702

Termininformation: Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

SACHSEN MTL Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige. Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechstage:

- 04. & 18. Juni 2025
- 16. Juli 2025
- 06. & 20. August 2025

Jeweils 15 – 17 Uhr

Anmeldung: Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628 | E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de, Nähere Informationen: www.blickpunkt-auge.de



Polizei startet siebte Präventionstour mit dem Präventionsmobil

CHEMNITZ MTL Am 24. Mai 2025 startete die siebte „Über-Land-Tour“ der Polizeidirektion Chemnitz mit dem bekannten Präventionsmobil. Bis zum 10. August sind die Beamtinnen und Beamten an 33 Tagen in 25 Städten in Chemnitz, dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Mittelsachsen unterwegs – diesmal wieder mit Bundespolizei und den Sparkassen Chemnitz, Mittelsachsen und erstmals Erzgebirgskreis im Gepäck. Ziel der Tour: Aufklärung zu Ein-

bruchschutz, Betrugsmaschen (z. B. Schockanrufe) und sicherem Verhalten im Internet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Seniorinnen und Senioren sowie Reisenden, etwa auf Raststätten oder Campingplätzen.

Die Beratung ist kostenlos und richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger. Zusätzlich gibt es Termine in Sparkassen-Filialen, auf Campingplätzen (Geyer, Schneeberg, Rabenstein) sowie gemeinsame Stationen mit den Sparkassen-Filialmobilen.

Hinweis: Termine mit der Bundespolizei, Sparkassen und an Campingplätzen sind farblich gekennzeichnet – Änderungen aufgrund aktueller Einsätze vorbehalten.

Die Beratungsstelle Chemnitz ist während der Tour per E-Mail erreichbar: beratungsstelle.pd-c@polizei.sachsen.de.

Alle Beratungstermine und Orte finden Sie auf der Webseite als Datei zum download: www.polizei.sachsen.de/de/MI_2025_113584.htm

Bibellesen rund um die Uhr zum Clara-Angermann-Jahr - 16. - 20. Juni

EIBENSTOCK MTL Zu Clara Angermanns Zeiten waren die Kirchen ein Zufluchtsort in Zeiten von Armut und Not. Die Menschen schöpften Kraft aus dem christlichen Glauben und dem Lesen der Bibel. Heute möchten die christliche Gemeinden der Stadt Eibenstock während der Festwoche zum Clara-Angermann-Jahr an diese lebensspendende Kraft des Wortes Gottes erinnern. Ziel: Die gesamte Bibel – von 1. Mose bis Offenbarung – in Eibenstock laut vorlesen. Das dauert rund 4,5 Tage, wenn Tag und Nacht ohne Unterbrechung gelesen wird.

Der Leseraum: Das EmK-Mobil

Ein umgebauter Bus mit Sitzmöglichkeiten und kleiner Küche wird auf dem Kirchplatz stehen. Er ist mit seiner gelben Farbe nicht zu übersehen. Tagsüber liest man bei gutem Wetter vor dem Bus, nachts finden die Lesungen im Bus statt.

So kannst du mitmachen:

Melde dich für eine halbe Lesestunde an! Du übernimmst die Bibel von der Person vor dir und liest genau dort weiter, wo diese aufgehört hat. Plane mindestens 60 Minuten Zeit ein:

- 15 Min. vorher: Ankommen, dem

Vorgänger zuhören

- 30 Min. Vorlesezeit
 - 15 Min. danach: dem Nachfolger zuhören, auf die Ablösung warten
- So stellt man sicher, dass immer mindestens zwei Personen vor Ort sind. Zuhörer sind herzlich willkommen! Ob du mitliest oder einfach nur zuhörst, herzlich eingeladen ist jeder.

Bist du dabei? Melde dich jetzt an und sei ein Bibelleser! Bring dich gemeinsam Gottes Wort nach Eibenstock. Das Anmeldeportal ist ab sofort freigeschaltet unter: www.terminland.de/bibellesen

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) informiert:

STOLLBERG MTL Beantworten Sie die Quizfragen rund um die Nutzung der Biotonne und sichern Sie sich die Chance auf tolle Preise. Neugierig? Dann ab 26. Mai 2025 auf der ZAS-Homepage www.za-sws.de nachschauen! Eine Teilnahme ist Online vom 26. Mai 2025 bis zum 10. Juni 2025 unter www.za-sws.de möglich. Weitere wichtige Infor-

mationen, einschließlich der Teilnahmebedingungen, sind während des Gewinnspiels ebenfalls auf der Homepage des ZAS zu finden.

Tipp: Unser Bioheld

Mitmachen und gewinnen: Zum deutschlandweiten Tag der Biotonne am 26. Mai 2025 www.tag-der-biotonne.de



Sommerferienlager 2025 im Vogtland

VOGTLAND MTL Für die Sommerferien 2025 gibt es in den AWO-Schullandheimen in Netzschkau und Limbach/V. noch einige freie Plätze in den thematischen Ferienlagern und Sportferiencamps. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Kinder interessante Tage in den Schullandheimen verbringen könnten.

Übrigens: Bei beiden Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

27. Juli – 2. August 2025
Bad Brambacher Volleyballcamp
12 - 17 Jahre: 329,- €

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

6. – 12. Juli 2025
Ferienabenteuer auf den Spuren der Disney-Filme
7 - 12 Jahre: 329,- €

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

27.7. – 2. August 2025

Harry Potter - Sommercamp

10 - 14 Jahre: 329,- €
(nur noch 1 freier Platz für Jungen)

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Infos: Schullandheim Limbach per Tel. 03765 – 30 55 69, www.schullandheime-vogtland.de, ferienlager@awovogtland.de

Küche Turnhalle Hundshübel

STÜTZENGRÜN-HUNDSHÜBEL MTL

Aktuell ist man auf der Suche nach einer Küchenzeile für die Turnhalle in Hundshübel. Im Zuge der Sanierungs-

arbeiten wurde ein Platz dafür entsprechend geplant und vorbereitet. Die Länge sollte maximal bei 2,60 m/2,70 m liegen. Vielleicht hat jemand noch

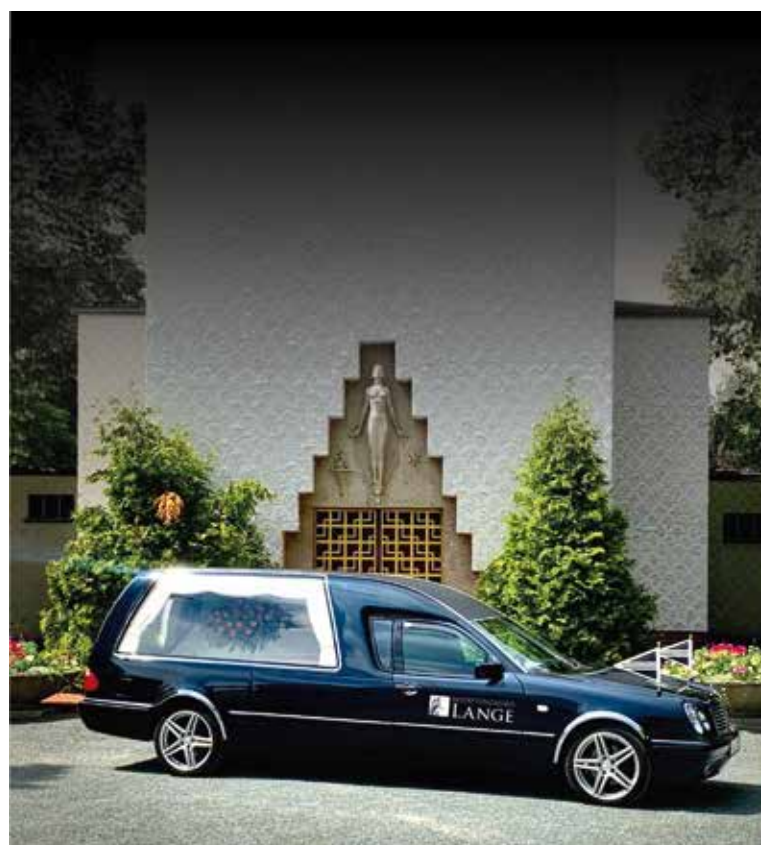
eine gut erhaltene Küchenzeile übrig, die er preisgünstig abgeben würde. Bitte melden Sie sich bei Jana Richtsteiger-Müller unter 0172/9194483.

Rockpirat – das Konzerthighlight beim 3. Route169

STÜTZENGRÜN MTL Natürlich gibt es auch bei unserem diesjährigen Fest am Samstagabend – 6. September 2025 – ein besonderes Livekonzert. Diesmal holen wir Rockpirat auf die große Bühne ins Festzelt. Seit über 30 Jahren tourt die Band erfolgreich durch ganz Deutschland. In ihren Shows begeistern sie die Besucher mit Highlights der 80er, 90er und dem Besten von Heute. Sie präsentieren einen frischen und frechen Mix aus gelungenen Coverversionen bekannter Hits und beeindruckenden durch ihre Vielfalt, Bühnenshow, und Programmauswahl. Damit sind sie seit vielen Jah-

ren ein Garant für Party-Musik, gute Laune und Unterhaltung und sprechen alle Altersgruppen im Publikum an. Das Konzert ist wie gewohnt der einzige Programmpunkt, für den Eintritt ins Festzelt gezahlt werden muss. Um dies noch komfortabler zu gestalten, gibt es die Karten jetzt auch online über www.route169.de. Am Einlass kann das Ticket dann ausgedruckt oder einfach auf dem Smartphone vorgezeigt werden. Alternativ gibt es weiterhin die Möglichkeit, die Eintrittskarten im Vorverkauf ganz klassisch im Ort zu erwerben. Ihr bekommt sie ab sofort in der Gemeindeverwaltung

und im Gardinen- und Bodenfachmarkt Queck in Stützengrün, bei MBS Müller-Baustoffe in Lichtenau und bei der Bäckerei Glöckner in Hundshübel. Sichert euch jetzt euren Platz im Festzelt! Vorab sind die Tickets vergünstigt für 17 Euro erhältlich, am Festwochenende (Freitag und Samstag) liegt der Kartenpreis bei 20€



BESTATTUNGSHAUS LANGE

INHABER: KLAUS LANGE
GEPRÜFTER BESTATTER

TAG & NACHT ERREICHBAR
01520 3540202

HARTMANNSDORF
AN DER HAMMERSCHÄNKE 1

RODEWISCH
WERNESGRÜNER STR. 40

WWW.BESTATTUNGSHAUS-LANGE.DE
AUF ALLEN FRIEDHÖFEN ZUGELASSEN



Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.



LANDESINNUNG
DER BESTATTER SACHSEN

Is was lus?

Monat	Termin	Veranstaltung	Veranstalter	Zeit
Juni 2025				
	02.06.	Hutzntreff Plus AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	02.06.	Informationsaustausch „Leben mit Diabetes mellitus“ - vorherige Anmeldung erforderlich, AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	16:00 Uhr
	03.06.	Miniwichtel-Krabbeltreff - tel. Anmeldung bis 09:30 Uhr Kita Waldwichtel Stützengrün	Kita Waldwichtel Stützengrün	15:00 Uhr
	03.06.	Pflege-Pause AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	04.06.	Krabbeltreff Kita Mäusekiste Hundshübel	Kita Mäusekiste Hundshübel	09:30 Uhr
	09.06.	Waldgottesdienst Siedlungswald an der Schulstraße	Landeskirchliche Gemeinschaft Stützengrün	10:00 Uhr
	10.06.	Kochgruppe AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	10:00 Uhr
	10.06.	Hutzntreff Stützengrün Gemeinde Stützengrün	AWO Quartiersbüro	14:00 Uhr
	11.06.	Nordic-Walking Runde AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	10:30 Uhr
	12.06.	Tag der offenen Tür mit Theateraufführung	Grundschule Stützengrün	15:00 Uhr
	12.06.	Vernissage „Lebenskunst im Patrizierhaus Patrizierhaus	Jacqueline Maschke/ Gemeindeverwaltung	18:00 Uhr
	15.06.	Bergwiesenfest an der Stollmühle Gasthaus Stollmühle	LPV/Gasthaus Stollmühle	13:00 Uhr
	16.06.	Hutzntreff Plus AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	17.06.	Hutzntreff Lichtenau Raststätte Waldhummel	AWO Quartiersbüro	14:00 Uhr
	17.06.	Ausfahrt Seniorenkreis	Landeskirchliche Gemeinschaft Grund	
	23.06.	Hutzntreff Plus AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	24.06.	Männertreff AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	25.06.	Trauercafé AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	14:00 Uhr
	25.06.	Nordic-Walking Runde AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	10:30 Uhr
	26.06.	Hutzntreff Hundshübel AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	14:00 Uhr
	30.06.	Hutzntreff Plus AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
Juli 2025				
	01.07.	Pflege-Pause AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	02.07.	Krabbeltreff Kita Mäusekiste Hundshübel	Kita Mäusekiste Hundshübel	09:30 Uhr
	07.07.	Hutzntreff Plus AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	07.07.	Informationsaustausch „Leben mit Diabetes mellitus“ - vorherige Anmeldung erforderlich AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	16:00 Uhr
	08.07.	Kochgruppe AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	10:00 Uhr
	08.07.	Hutzntreff Stützengrün Gemeinde Stützengrün	AWO Quartiersbüro	14:00 Uhr
	09.07.	Nordic-Walking Runde AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	10:30 Uhr
	14.07.	Hutzntreff Plus AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	15.07.	Hutzntreff Lichtenau Raststätte Waldhummel	AWO Quartiersbüro	14:00 Uhr
	21.07.	Hutzntreff Plus AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	24.07.	Hutzntreff Hundshübel AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	14:00 Uhr
	28.07.	Hutzntreff Plus AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	29.07.	Männertreff AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	09:30 Uhr
	30.07.	Trauercafé AWO Quartiersbüro	AWO Quartiersbüro	14:00 Uhr

Ohne dich, Jesus, ist alles doof!

STÜTZENGRÜN MTL „Das Himmelreich muss niemand erzwingen, weil Jesus es für uns erobert hat. Aber du musst es auch haben wollen. Jesus möchte, dass wir das so sagen: Ohne dich ist alles doof!“ Diese Worte richtete Pfar-

rer Poppitz an die 16 Jugendlichen, die er am 13. April in Stützengrün und am 27. April in Hundshübel konfirmierte. Er mahnte in seiner Predigt, dass sich die Jungen und Mädchen auf ihrem Lebensweg immer wieder an diesen

Ruf erinnern und ihn verinnerlichen mögen. Die Kirchvorsteher aus Stützengrün und Hundshübel gratulieren den Konfirmanden ganz herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg.



Konfirmanden aus Hundshübel. Fotos: Thomas Zimmermann



Konfirmanden aus Stützengrün

TANZEN

SOMMER-SONNEN-BALL
16.08.2025 | 18:00 UHR

KONZERT

HALDEN BEBEN 2025
FESTIVAL 22.-24.08.

AUS DEM PROGRAMM

kulturzentrum
GOLDNESONNE
SCHNEEBERG

THOMAS NICOLAI KAMISI

KABARETT

Irren ist männlich

Freitag, 05.09.2025, 19:30 Uhr

ALL YOU NEED IS LOVE

MUSIKALISCHE LESUNG

Lennons letzte Jahre

Freitag, 12.09.2025, 19:30 Uhr

SEBASTIAN KLUSSMANN

UNTERHALTUNG

Vortrag & Quizabend

Samstag, 20.09.2025, 19:30 Uhr

100 JAHRE WERNER KEMPF

UNTERHALTUNG

Festveranstaltung

Samstag, 04.10.2025, 16:00 Uhr

VINCENTE PATIZ

KONZERT

Adventures

Donnerstag, 30.0.2025, 19:30 Uhr

Tickets: 03772.370911 oder
www.goldne-sonne.de



Inhaberin
Petra Höhne

Pflegedienst „Am Steinberg“

Hauptstraße 91
08237 Rothenkirchen



- ✗ Sie können vieles nicht mehr allein, wollen aber in Ihrem Zuhause bleiben?
- ✗ Sie haben plötzlich einen Pflegefall in Ihrer Familie?
- ✗ Sie brauchen Hilfe, um für einen kurzen Zeitraum Ihre Angehörigen zuverlässig zu pflegen?

nur
ausgebildetes
Pflege-
Personal

- ✗ Beratung und Betreuung im Pflegefall
- ✗ häusliche Krankenpflege rund um die Uhr
- ✗ hauswirtschaftliche Versorgung
- ✗ Intensivkrankenpflege
- ✗ ambulante Onkologie
- ✗ Fahr- und Begleitsdienst
- ✗ Mahlzeitenversorgung
- ✗ Urlaubsvertretung

Pflege
muss nicht
teuer sein!

Telefon/Fax 037462/29847 • Funk 0170/9807949 • E-Mail: pflege-am-steinberg@gmx.de

Wir suchen. Dich.

KFZ-MECHATRONIKER (M/W/D)

- Junges, familiäres Team
- Professionelles und modernes Arbeitsumfeld
- attraktive Konditionen
- Abwechslungsreiche Aufgaben

GROß Automobile

Groß Automobile GmbH
Schneeberger Straße 32
08321 Zschornau

Tel.: +49 (0) 3771 45090
E-Mail: info@seat-zschornau.de
Web: www.seat-sachsen.com

CUPRA

HIER BEWERBEN

LET'S CELEBRATE

SKODA 130

z. B. 6.000,- € Jubiläumsbonus für Neukunden¹
für den Octavia Combi Tour

Wir feiern 130 Jahre Škoda. Und Sie Ihren Neuen.

Škoda feiert Jubiläum und Sie bekommen die Geschenke! Freuen Sie sich mit uns und profitieren Sie jetzt von einem attraktiven Neukundenbonus beim Umstieg auf einen Škoda. Wie wäre es z. B. mit dem Škoda Octavia Combi Tour? Er begeistert mit elegantem Design, großzügigem Raumangebot, zahlreichen serienmäßigen Ausstattungshighlights und 6.000,- € Jubiläumsbonus für Neukunden¹.

¹Der **Jubiläumsbonus** besteht aus einem **Neukundenbonus** und einem **Preisvorteil** am Beispiel des Škoda Octavia Combi Tour. Der **Neukundenbonus** ist modellabhängig, besteht aus Hersteller- und Händlerhonorar und gilt für Privatkunden sowie gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer) bei Abschluss eines Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsvertrags für Neufahrzeuge (Škoda Elroq ausgenommen) im Zeitraum vom 16.03.-15.06.2023. Voraussetzung ist der Nachweis über den Besitz eines Fremdfahrzeugs (kein Fahrzeug des VW-Konzerns), das bei Abschluss des Vertrags mindestens sechs Monate auf den Kunden zugelassen gewesen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen. Die Höhe des im **Jubiläumsbonus** enthaltenen **Preisvorteils** für die Tour Sondermodelle gegenüber der UVP der Škoda Auto Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Selection richtet sich nach dem jeweiligen Modell (z. B. bis zu 3.000,- € bei Octavia Combi Tour). Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt.

GROß & VOGT
Automobile

Groß & Vogt
Automobile GmbH
Alte Hohe Straße 2
08289 Schneeberg

Tel.: +49 (0) 3772 38130 0
Fax: +49 (0) 3772 38130 20
E-Mail: info@gross-vogt.de
Web: www.gross-vogt.de

SKODA

Impressum Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün;
Telefon: 037462-654-0 • Fax: 037462-654-50; Internet: www.stuetzengruen.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmann Viehweg
redaktionellen Teil: Melanie Bechstein
Anzeigen: Auftraggeber
Gestaltung/Satz: GrafikMB • Melanie Bechstein • Mittelstr. 9b, 08359 Breitenbrunn
Tel.: 03774 / 1893430 • anzeigen.mb@outlook.de
Bilder/Grafiken/Lizenzen: Grafiken oder Bilder können mit Ressourcen von Freepik.com erstellt worden sein.
Druck: Druckerei Schönheide
Auflage: 1.750 Stück/Ausgabe
Der Gemeindeanzeiger erscheint monatlich kostenlos in allen Haushalten der Gemeinde Stützengrün mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Aufnahmen wird keine Haftung übernommen. Der Gemeindeanzeiger sowie alle in ihm enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Verbreitung von Auszügen aus Beiträgen (oder ganze Beiträge) in Druckerzeugnissen, Bild- oder Tonspeichern bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Leserbriefe werden gegebenenfalls sinnwährend gekürzt.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2 vom 1. Mai 2012.

zugestellt
durch



GrafikMB • Mittelstr. 9b, 08359 Breitenbrunn

**An alle Haushalte in
Stützengrün mit den Ortsteilen
Hundshübel und Lichtenau
08328 Stützengrün**